



Anleitungen zum Retentionsrechner

Einzugsgebiet und Abflusskoeffizient Mit dem Einzugsgebiet wird die abflusswirksame Fläche erfasst. Bei nur einer Teilfläche kann diese direkt eingetragen werden. Der Abflusskoeffizient ist dann im entsprechenden Feld einzutragen. Bei mehreren Teilflächen ist es am einfachsten, die reduzierten Teilflächen (Teilfläche x entspr. Abflusskoeffizient) zu bilden und diese zu addieren. Diese Summe wird dann als Einzugsgebiet eingetragen, der Abflusskoeffizient wird auf 1 gesetzt.

Ablauf Bei einer Einleitung in ein Oberflächengewässer ist der Ablauf die zulässige Einleitmenge. Diese wird gemäss der Richtlinie "Regenabwasserentsorgung" (VSA 2002) aus dem Q_{347} und der Einzugsgebietsfläche des Vorfluters am Einleitungspunkt hergeleitet. Die zulässige Einleitmenge ist folgendermassen definiert:

Einzugsgebiet	x-faches des Q_{347}
< 2 km ²	2.5
zwischen 2 und 7 km ²	5
> 7 km ²	10

Bestehen andere Vereinbarungen mit dem AWEL, sind diese einzutragen. Bei Versickerungen ist hier das Produkt aus Fläche und spezifischer Versickerungsleistung, umgerechnet in l/s einzutragen.